



Gewichtsvorteil gegenüber dem 997 turbo: mit 67 Litern vollgetankt 1.495 Kilogramm



Einschließlich vier Austrittsöffnungen für die Auspuffrohre

Von Cargraphic für Kenner und Könner: 997 turbo GT RSC 3,6 624 PS, 326 km/h, leichtere Räder, 1.495 Kilogramm vollgetankt

Dreimal hintereinander siegte Cargraphic beim "Tuner Grand Prix", dem traditionellen Kräftenessen der Branche auf dem Hockenheimring. Bei allen drei Erfolgen kamen Saugmotor-Porsche zum Einsatz. 2008 änderten Thomas und Michael Schnarr ihre Vorgehensweise. Stets hatten sie die Philosophie vertreten, Effizienz könne so manchen Turbomotor ersetzen. Erstmals zogen die Gebrüder Schnarr auf einen 997 turbo als Basis heran. Ihren 2006 zugelassenen Allradler stellten sie zu Entwicklungs- und Erprobungszwecken sowie zur Erstellung von TÜV-Gutachten in den Dienst. Entsprechend umfassend: die Liste der Modifikationen. Sämtliche Veränderungen konnten anhand von Teilegutachten belegt und in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden. Thomas und Michael Schnarr war dieser Gesichtspunkt sehr wichtig, zumal das Reglement des "Tuner Grand Prix" nichts anderes vorschreibt.

Thomas und Michael Schnarr blieben ihren bewährten Partnern treu. Reinhold Schmirler zeichnete für das von 480 auf 624 PS leistungsgesteigerte Triebwerk verantwortlich, Kurt Ecke für die Abstimmung von Fahrwerk, Rädern und Reifen. Marc Basseng übernahm die fahrerische Umsetzung. Auch startete er einmal mehr in den Farben des Cargraphic-Partners Bilstein in der Langstrecken-Meisterschaft auf dem Nürburgring. Mit

dem GT3 RSR von Wolfgang Land sicherte er sich 2008 drei Saisonsiege. Als Flankenschutz beim "Tuner Grand Prix" aufgegeben: Thomas Neuert mit einem GT3 RS. Der Akteur aus dem Porsche Sports Cup vertrat die unverändert wachsende Riege der Clubsportler. Das Konzept des 997 turbo GT RSC 3,6: neben Motorleistung und Clubsport-orientiertem Innenausbau inklusive Überrollbügel vor allem Gewichtseinsparung. Mit 67 Litern Kraft-

stoff vollgetankt, zeigt die Waage noch 1.495 Kilogramm an. Dies wird durch eine Leichtbau-Abgasanlage, Monobloc-Räder, ein Zoll breitere Karbon-Kotflügel und Karbon-Türen mit Seitenaufprallschutz erzielt. Die Aerodynamik: einschließlich der Austrittsöffnungen für vier Auspuff-Endrohre vom 997 GT2 übernommen. Frontspoilerlippe und Gurney-Profil auf dem Heckspoiler erzeugen zusätzliche Abtriebskräfte.

Trotz Allradantriebs war eine solche Maßnahme erforderlich, denn Reinhold Schmirlers "Powerkit 4" setzt 826 Newtonmeter maximales Drehmoment frei. Die Kit-Bestandteile: modifizierte VTG-Abgas-Turbolader (mit variabler Turbinengeometrie wie in der Serie), Ladeluftkühler, Sportluftfilter, Saugrohrsatz, Fächerkrümmersatz, strömungsoptimierte und leistungssteigernde Abgasanlage mit OBD2-tauglichen Trimetall-Katalysatoren sowie Motronic-Anpassung. Schmirler stimmte die Komponenten aufeinander ab, um bestmögliche Fahr-



624 statt 480 PS: Der Allgäuer Tuner Reinhold Schmirler taufte sein Leistungspaket "Powerkit 4"



Hockenheim, 10. Mai 2008: 135 Tausendstelsekunden fehlten zum Sieg beim "Tuner Grand Prix"



Umbau auf GT2-Aerodynamik

barkeit zu erzielen. Das Sperrdifferential und die für maximal 890 Newtonmeter geeignete Sport-Druckplatte verbesserten Vortrieb und Kraftfluss. Eine Ölkühlung für die Vorder- und Hinterachs-Getriebe mit externen Ölpumpen beugt Schäden durch Überhitzung vor. Die Bremsscheiben mit 380 Millimetern Durchmesser vorne und hinten bestehen aus Stahl. Pagid-Reibbeläge gewährleisten standfestes Verzögern auch unter Wettbewerbsbe-

dingungen. Der "Tuner Grand Prix" besteht aus einem Einzelzeitfahren ähnlich dem Qualifying eines DTM-Rennens. Die besondere Zielsetzung dabei ist der sensible Umgang mit den straßenzugelassenen Reifen. Sollen sie konkurrenzfähige Rundenzeiten ermöglichen, dürfen sie nicht zu früh überhitzen.

Einsatzleiter Kurt Ecke musste ein Fahrwerks-Setting finden, welches der schwierigen Aufgabenstellung gerecht wird. Dies gelang ihm unter Zuhilfenahme einer Datenaufzeichnung mit "PSS10"-Gewindefederbeinen von Bilstein und H&R-Federn. Dunlop stellte mit dem "Sportmaxx GT" geeignete Pneus zur Verfügung, Cargraphic geschmiedete 19-Zoll-Monobloc-Räder des Typs RG-5. Dieses Technologie-Paket ist schlagkräftig genug gewesen, um auf dem Kleinen Kurs des Hockenheimerings einige Runden unter 1:07 Minuten vorzulegen. Die endgültige Bestzeit: 1:06,946 Minuten. Damit war Stammpfaher Marc Basseng annähernd zwei Sekunden schneller un-

terwegs als ein Jahr zuvor mit dem 997 GT3 RSC 4,0 (Vierliter-Saugmotor, 465 PS, Heckantrieb, vollgetankt 1.365 Kilogramm). Der Ansatz, auf den 130 Kilogramm schwereren 997 turbo zu setzen, hatte sich als richtig erwiesen. Trotzdem fehlten 135 Tausendstelsekunden auf den Sieg beim "Tuner Grand Prix" am 10. Mai

2008. Der 997 GT2 des Mitbewerbers TechArt ließ nämlich 1:06,811 Minuten notieren und sicherte sich den entscheidenden Vorsprung.

Schon haben Cargraphic und die beteiligten Stammpartner nachgelegt. Zur Essen Motor Show 2008 gibt der 997 GT2 RSC (Turbomotor,

680 PS, Heckantrieb, vollgetankt mit 90 Litern Kraftstoff 1.398 Kilogramm) seinen Einstand. Zwischen dem 997 GT3 RSC 4,0 und dem 326 km/h schnellen 997 turbo GT RSC 3,6 stellt der neue Herausforderer einen Kompromiss in vielerlei Hinsicht dar. Weitere Fakten dazu in der kommenden Ausgabe.



Einteilig, geschmiedet, leichter als das Serienpendant: Monolite "RG-5" in 19-Zoll-Dimensionen

TECH-FACTS 2006er 997 turbo GT RSC 3,6

(Halter bzw. Herstellerangaben)

Typ: 2006er 997 turbo GT RSC 3,6

Fahrgestellnummer: WPOZZZ99Z75781581

Tag der ersten Zulassung: 25.10.2006

Karosserie: Coupé, selbsttragend, beidseitig verzinkter Leichtbau-Ganzstahl-Aufbau, Türen und Kofferraumdeckel aus Aluminium, Werkslackierung in Schwarz

Aufbaumaßnahmen Cargraphic, D-76829

Landau: Komplettumbau auf Optik des 997 GT2 (Frontspoilerlippe Sichtkarbon inklusive Splittersatz, oberer Abluftrahmen Sichtkarbon, jeweils ein Zoll breitere Karbon-Kotflügel vorn, Leichtbautüren aus Karbon mit Seitenaufprallschutz, Spiegelgehäuse Sichtkarbon, Heckflügelgurney Sichtkarbon, zur Aufnahme von 4-fach-Endrohren modifizierte Austrittsgitter in der Heckschürze), Foliendesign

Motor: wassergekühlter Sechszylinder-Aluminium-Boxer, Zylindergehäuse und Zylinderköpfe aus Aluminium, vier obenliegende Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder

leistungsteigernde Maßnahmen Cargraphic/RS Tuning, D-87755 Kirchhaslach: "Powerkit 4" (TÜV-Gutachten, Fächerkrümmersatz, modifiziertes DME-Steuergerät, modifizierte VTG-Abgasturbolader, Saugrohrsatz, Ladeluftkühler EVO, Sportluftfilter, InletPlenum; strömungsoptimierte, gewichtsreduzierende und leistungssteigernde Abgasanlage; OBD2-taugliche Trimetall-Katalysatoren, runde 4-fach-Endrohre)

Kraftübertragung: Allradantrieb, Ölkühlung für VA- und HA-Getriebe mit externen Pumpen, spezielle Differenzialsperre, Druckplatte bis maximal 890 Nm

Radaufhängungen: vorn Federbein-Achse mit radführenden Federbeinen und einzeln an Querlenkern und Längslenkern aufgehängten Rädern; hinten Mehrlenker-Achse, einzeln an fünf Lenkern geführte Räder; in Zug- und Druckstufe einstellbares Sportfahrwerk in Cargraphic-Abstimmung, Sichtkarbon-Querabstützung zwischen den vorderen Federbeindomen

Bremssystem: gelochte, innenbelüftete Stahlscheiben (380 mm vorn und hinten); Pagid-Reibbeläge

Räder: geschmiedete, einteilige Kreuzspeichen-Felgen Typ Monolite "RG-5" (9,5J x 19 mit 265/30 R19 vorn und 12J x 19 mit 315/30 R19 hinten)

Rädergewichte:

Vorderachse (Monolite "RG-5", 9,5J x 19): 8,6 kg

Vorderachse (8,5J x 19, Serie, Vergleichswert): 11,20 kg

Hinterachse (Monolite "RG-5", 12J x 19): 9,9 kg

Hinterachse (11J x 19, Serie, Vergleichswert): 13,30 KG

Interieur: Leder schwarz, Schaltwegverkür-

zung (minus 35 %), Aluminium-Pedalsatz, Fußstütze, aufgepolstertes Alcantara-Lenkrad; Leichtbau-Teppichsatz, -Türverkleidungen und -Profilschalensitze mit Sitztieferlegung; Überrollbügel analog 997 GT3 RS

Messwerte

gemessene Motorleistung: 624 PS bei 6.280/min

Motorleistung Serie (Vergleichswert): 480 PS bei 6.000/min

gemessenes Drehmoment: 826 Nm bei 3.770/min

maximales Drehmoment Serie (Vergleichswert): 620 Nm

gemessene Höchstgeschwindigkeit: 326 km/h

Höchstgeschwindigkeit Serie (Vergleichswert): 310 km/h

gemessene Beschleunigung (0 – 100 km/h): 3,3 sec

Beschleunigung Serie (0 – 100 km/h, Vergleichswert): 3,9 sec.

Tankinhalt: 67 Liter

Fahrzeuggewicht (vollgetankt mit 67 Litern Benzin): 1.495 kg

aktuelle Lauflistung: 22.241 km